

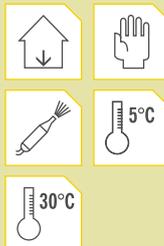


**TECHNISCHE
INFORMATION**

www.wico.de

499

HAFTBRÜCKE



Verarbeitungszeit ca. 30 – 45 Minuten

Verbrauch ca. 0,2 kg/m² (je nach Saugfähigkeit des Untergrundes)

Restfeuchte
 Anhydritestrich: ≤ 0,5 % CM
 Zementestrich: ≤ 2,0 % CM
 Beton: ≤ 3,0 % CM

| | | |
|-------------------|--------------|-------------|
| Lieferform | Eimer | Silo |
| | 10 kg | – |

Zusammensetzung Grundierung bestehend aus organischen Bindemitteln, Wasser und lösemittelfreie Zusätzen.

Eigenschaften

- optimaler Verbund mit der Rohdecke
- sehr gute Dampfbremse
- wasserhemmend

Anwendung

Zur Verbesserung der Eigenschaften als Verlegeuntergrund z.B. auf geschliffenen, saugfähigen Calciumsulfat-Estrichen und -Fließestrichen, zum Grundieren von Zementestrichen. Zur Haftungsverbesserung von Spachtel, Ausgleichs- und Nivelliermassen.

Als Haftbrücke für Betonböden, verdichtete Zementestriche, vergütete Calciumsulfatestriche und beim Einsatz von Spachtelmassen und Dünnbettmörteln.

Verarbeitung

Die Rohbetondecke muss eine ausreichende Standzeit aufweisen und die Ausgleichsfeuchte (ca. 3 %) erreicht haben. Glatte und hoch verdichtete Betondecken sind vorzubehandeln (z.B. Strahlmaschinen). Nach dem scharfen Abkehren der Oberfläche ist die Haftbrücke 499 mit 1 Teil sauberen Wasser oder unverdünnt (pur) abzumischen und sorgfältig deckend aufzusprühen oder aufzustreichen. Dabei ist eine lokale Pfützenbildung zu vermeiden.

Mischverhältnis:
 1:1 Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Calciumsulfat-Fließestrich und Beton
 pur beim Einsatz von Spachtel- und Ausgleichsmassen

Die Haftbrücke muss mindestens 4 Stunden abtrocknen. Anschließend wird sie ein zweites Mal mit der oben genannten Verdünnung aufgebracht und muss wieder 4 Stunden abtrocknen. Vor dem Einbringen des Estrichs ist unbedingt darauf zu achten, dass keine Pfützenbildung auf der Rohbetondecke vorliegt. An diesen Stellen entsteht



TECHNISCHE INFORMATION

www.wico.de

499

HAFTBRÜCKE

Verarbeitung

sonst kein fester Verbund und es ist mit Luftblasenbildung im Estrich zu rechnen.

Die Luft-, Material- und Putzgrundtemperatur muss während der Verarbeitung und während des Abbindevorganges mind. +5°C bis max. 30°C betragen. Die WICO Haftbrücke 499 ist generell während der Verarbeitung und Trocknung vor Witterungseinflüssen zu schützen. Ein Vermengen mit anderen Bauprodukten ist nicht zulässig und kann zu Schäden führen.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und fest, staubfrei, saugfähig, frostfrei, ausreichend rau sowie frei von Ausblühungen, Verunreinigungen, losen Teilen und Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen sind auf Tragfähigkeit zu prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen sind zu entfernen. Für Gipskartonplatten nicht geeignet! Vorhandene Beschichtungen aus Kunstharz müssen entfernt werden, da Dispersionsgrundierungen dort keine Verbundhaftung herstellen können.

Lagerung

Original verschlossen, trocken, kühl und frostfrei ca. 6 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Besondere Hinweise

Ein Fließestrich soll spätestens 24 Stunden nach dem Aufbringen der Haftbrücke 499 eingebracht werden, da sich sonst trennender Staub auf der Haftbrücke absetzen kann. Für die Verarbeitung von Bauprodukten sind die einschlägigen europäischen Normen sowie die nationalen Ergänzungen zu beachten.

Sicherheitshinweise

Haut und Augen schützen. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.